

Mehr BAföG-Empfänger

Die Zahl der Schüler und Studenten, die 2013 eine finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten haben, ist in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu 2012 um 1,4 Prozent gestiegen, teilte kürzlich das Statistische Landesamt NRW mit. Insgesamt waren dies 216.300 junge Menschen. Zwei Drittel der BAföG-Empfänger waren Studierende. Sie legten anteilig um 3,7 Prozent zu, wohingegen der Anteil der Schülerinnen und Schüler um 3,2 Prozent sank. Im Durchschnitt belief sich die monatliche Unterstützung auf 423 Euro; 440 Euro bei Studenten und 383 Euro bei Schülern. 2013 summierten sich die BAföG-Leistungen in NRW auf insgesamt 709 Millionen Euro und lagen damit 1,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. bre

Video macht Mut gegen häusliche Gewalt

Medizinstudentinnen und -studenten der Medizinischen Fakultät Dresden haben kürzlich ein zwei Minuten langes Video vorgestellt, das Opfer von häuslicher Gewalt ermutigen soll, aktiv an ihrer Situation etwas zu ändern. Die Studierenden haben sich im Rahmen eines Wahlfaches mit dem Thema beschäftigt und den eindringlichen Film entwickelt und umgesetzt, wie die Sächsische Landesärztekammer kürzlich mitteilte. Von häuslicher Gewalt ist laut Schätzungen in Deutschland jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben betroffen. Aber auch Kinder und Männer aus allen sozialen Schichten können Opfer von häuslicher Gewalt werden. Das Video mit dem Titel „Hinsehen – Erkennen – Handeln“ fordert genau dazu auf und ist zu sehen unter www.youtube.com/watch?v=MwX58SwplX4. bre

Kooperation zwischen Marburger Bund und Lernplattform Amboss

Der Marburger Bund (MB) bietet seinen Mitgliedern seit wenigen Wochen ein exklusives Angebot zur Nutzung der Lern- und Wissensplattform Amboss von Miamed (siehe auch *Rheinisches Ärzteblatt*, 3/2013, S. 10). Die Partner haben ein „Sorglos-Paket“ geschnürt, das den Nutzern den Zugriff auf alle Wissensinhalte und sämtliche Funktionen des daran gekoppelten Kreuzprogramms für den Zeitraum des gesamten Studiums bis zum zweiten Staatsexamen erlaubt. Für approbierte MB-Mitglieder beträgt die Laufzeit des Sorglos-Paketes 36 Monate. Die Kosten des Angebots,

das exklusiv Mitgliedern des MB zur Verfügung steht, belaufen sich auf einmalig 198 Euro.

Zum Vergleich: Miamed hat verschiedene Abo-Angebote, die sich zwischen 1 Euro pro Tag und 125 Euro für ein Abo, das 18 Monate läuft, bewegen.

Derzeit nutzen rund 40.000 Mediziner das im Dezember 2012 gestartete internetbasierte Nach-

DAS SORGLS-PAKET EXKLUSIV
FÜR MARBURGER BUND-MITGLIEDER



Weitere Informationen unter www.miamed.de/marburgerbund-amboss

bre

Familienfreundliches Uniklinikum Essen – jetzt mit Zertifikat

Das Universitätsklinikum (UK) Essen ist kürzlich als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet worden. Zuvor durchlief die Klinik das anerkannte Zertifizierungsverfahren „Essener Audit“, das vom „Essener Bündnis für Familie“ entwickelt worden ist.

„Familienfreundlichkeit ist ein echter Wettbewerbs- und Standortfaktor. Das ist uns als einem der größten Arbeitgeber Essens schon früh bewusst geworden – nicht zu-

letzt deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unser Angebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszuweiten und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch im Klinikumfeld zu unterstützen“, sagte Professor Dr. Eckard Nagel, Ärztlicher Direktor des UK Essen, anlässlich der Zertifikatsverleihung. Zu den Komponenten, die die Familienfreundlichkeit begründen, zählen zum Beispiel eine Betriebskindertages-

stätte, die Kinderferienbetreuung, der Väterbeauftragte sowie verschiedene Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung. Auch das Mitarbeiterservicebüro, das bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger hilft, sowie die Bildungsakademie, an der Beschäftigte Kurse und Seminare zur Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit sowie zur Gesundheitsförderung belegen können, unterstützen die Beschäftigten. bre

Intensivseminar „Medical English“ in Berlin

Die internationale Sprache der Wissenschaft und damit auch der Medizin ist Englisch. So sind die Reviews der Cochrane Library, zu der Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein einen exklusiven und kostenfreien Zugang haben (www.aekno.de/cochrane), fast ausnahmslos in englischer Sprache verfasst. Die Ärzteschaft Marburger Bund bietet am 14. und 15. November ein Intensivseminar „Medical English“ an, das speziell auf die Bedürfnisse von Ärztinnen und

Ärzte zugeschnitten ist, die eine klinische Tätigkeit im englischsprachigen Ausland planen oder an einem internationalen Kongress teilnehmen und sich auf einen Beitrag vorbereiten wollen. In Gruppenarbeiten, Rollenspielen und einer Kongress-Simulation werden Fragestellung und Terminologie eines Arzt-Patienten-Gesprächs trainiert und gleichzeitig der medizinische Wortschatz aufgefrischt und erweitert. Auch das Hörverstehen und die Aussprache medizini-

scher Termini und Redewendungen für Fallbesprechungen und internationale Kongresse sollen in Kleingruppen geübt werden. Das Seminar leiten eine Kommunikationstrainerin, die gleichzeitig Konferenzdolmetscherin ist, sowie eine Fachhochschullektorin, die auch Übersetzerin ist.

Der Sprachkurs findet in Berlin statt und kostet für Medizinstudierende und PJ-ler 80 Euro. Nähere Informationen unter www.marburger-bund.de/mitglieder-service/kurse-seminare bre